

<b>SPD Fraktion Fraktion DIE GRÜNEN FDP im Rat</b>	<b>Drucksache Nr. A/16/1418-01</b>	<b>Termin 14.03.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>		
<b><u>Antragsvorlage</u></b>			<b><u>öffentlich</u></b>		
<b>Termin</b>	<b>Gremium</b>	<b>Vorlage zur*</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beschluss- kontrolle*</b>	
03.02.2016	Sozialausschuss	V			
24.02.2016	Gleichstellungsausschuss	V			
08.03.2016	Planungsausschuss	V			
14.03.2016	Rat der Stadt	B			




### **Beratungsgegenstand**

Antrag der Koalition gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:  
Fachtagung "Gender-Mainstreaming in der Stadtplanung"

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah eine Fachtagung zum Thema „Gender-Mainstreaming in der Stadtplanung“ zu organisieren. Zielgruppe hierfür sollen die Fachpolitiker aus Planungs-, Sozial- und Gleichstellungsausschuss, sowie andere interessierte Bürger sein.

Außerdem und begleitend sollte eine Fortbildung für städtische Mitarbeiter, die mit dem Thema Stadtplanung in ihrem Tätigkeitsfeld zu tun haben, angeboten werden.

<b>Vorsitzender SPD-Fraktion</b>  <b>W. Große Brömer</b> 20.01.2016	<b>Sprecherin Fraktion DIE GRÜNEN</b>  <b>R. Wittmann</b> 20.01.2016	<b>Vorsitzender FDP im Rat</b>  <b>H.-O. Runkler</b> 20.01.2016
---	--	---

<b>SPD Fraktion Fraktion DIE GRÜNEN FDP im Rat</b>	<b>Drucksache Nr. A/16/1418-01</b>	<b>Termin 14.03.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>
--	--	------------------------------	----------------------

1 **Begründung**

2

3 Das Referat von Frau Uta Bauer, Büro für integrierte Planung Berlin, im letzten  
4 Gleichstellungsausschuss vom 03. 12. 2015 zeigte auf, wie die Lebensqualität aller Bürger vom  
5 „Gender Mainstreaming in der Stadtplanung“ erhöht werden kann. Die Betrachtung der  
6 Lebensgewohnheiten, die geschlechtsspezifisch sehr unterschiedlich sind, bedarf genauerer  
7 Betrachtung und sollte auf die jeweiligen Lebensphasen (z. B. Schule, Ausbildung, Beruf,  
8 Betreuungsarbeit, Wiedereinstieg in die Berufswelt und Ruhestand) abgestimmt sein. Auch  
9 Wohlfühlkriterien und individuelles Sicherheitsempfinden sind je nach Geschlecht und Alter sehr  
10 unterschiedlich.

11 Diese Aspekte sind bestens geeignet, neue Impulse zu geben für eine zukunftsfähige  
12 Stadtplanung in Oberhausen.